

ehem. Schießanlage



Ehemalige Schießanlage der kgl. priv. Schützengesellschaft Weißenhorn, 1939 oberhalb des Bierkellers Roggenburger Str. 44 erbaut; 1989 mit einem ergänzenden Neubau zu einem Einfamilienhaus mit Pferdehaltung umgebaut; 2011 durch ein weiteres Einfamilienhaus auf dem ehem. Schießgelände erweitert (Roggenburger Str. 44a)

		Geschichte der Vorgängerbebauung siehe Roggenburger Str. 44	RG44
07.10.1938	SRS 02/38-33	Grundsätzl. Zustimmung zu einem Neubau der Schützengesellschaft	
29.04.1939	SRS 01/39-98	Der Antrag der Schützengesellschaft, in der Kiesgrube Hagenthalerstr. eine Schießstätte zu errichten wird nicht genehmigt.	JS
1939	BA 25/1939	Bau einer Schießstätte durch die Schützengesellschaft Die kgl. priv. Schützengesellschaft verlegte ihre Schießanlage von der Hasenwiese (Reichenbacher Str. 21a) nach hierher.	RB21a
1945			
			
1954 1973	[10]	Der Schießstand am Schönblick wurde schon ab 1954 nicht mehr voll genutzt. Die Schützen richteten sich ein Heim im Gasthof Rössle ein, ab 30.06.1973 traf man sich in der Rose in Grafertshofen.	RB05
1976	[10]	Ab 1976 wurde die Schießanlage Schritt für Schritt an den neuen Standort am Metzgerweg in Hegelhofen verlegt. Ab 14.07.1976 übernimmt die kgl. priv. Schützengesellschaft die dortige Kiesgrube. Wegen Einsprüchen verzögert sich der Bau. Am 06.03.1980 wird Richtfest gefeiert und am 26.09.1982 wurde der neue Schießstand in Betrieb genommen.  Das Gebäude wurde danach an einen Interessenten mit privater Pferdehaltung verkauft und als Stallung genutzt.	

1985



1989  
1999

BA xxx/1989  
BA xxx/1999

Wohnhaus mit Doppelgarage  
Errichtung eines Wintergartens